zugestellt durch Post.at

Katholische Kirche Kärnten

Stiftskirche Millstatt

PfarrINFO

MILLSTATT&DÖBRIACH

Oktober - November 2023

ERNTEDANK - Zeit der Ernte

© Bild: Helga Kollmann_Pfarrbriefservice.de

Auf dem Weg von Erntedank zu Allerheiligen

Während wir noch die warmen Sonnenstrahlen genießen können, ist sie doch schon spürbar – die Luft des Herbstes.

Die Ferien sind zu Ende und das neue Schul- und Arbeitsjahr hat wieder begonnen. Aber nicht nur in unserem Tagesablauf merken wir den Wechsel in eine neue (Jahres-) Zeit – auch in der Natur wird er sichtbar. Aus den Samen die wir im Frühjahr ausgesät haben, wurden über den Sommer Pflanzen, die zur Ernte bereit stehen. Es ist die Zeit der Ernte. Das Erntedankfest ist ein Fest der Dankbarkeit und der Freude.
Dabei geht es längst nicht nur darum, dass wir Gott für die Ernte auf den Feldern und in unseren Gärten danken, sondern dieses Fest reicht viel tiefer und hat immer auch mit dem eigenen Leben zu tun. Wofür bin ich dankbar in meinem Leben? Wir spüren, dass das Erntedankfest immer auch mit unseren Mitmenschen zu tun hat.
Da gilt ein besonderer Dank unseren Bäuerinnen und Bauern, die uns mit hochwertigen Nahrungsmitteln versorgen und gleichzeitig durch ihre Arbeit auch Sorge tragen, dass unsere wunderschöne Landschaft gepflegt und die Flächen bewirtschaftet werden.
Gleichzeitig steht das Erntedankfest aber auch an einem Wendepunkt des Jahres – Aussaat und Ernte – Werden und Vergehen. Die herbstlichen Nebelfelder und die kürzer werdenden Tage deuten darauf hin, dass wir im Marienmonat Oktober Schritt für Schritt auch dem Fest Allerheiligen und Allerseelen entgegengehen. Eine Zeit, wo wir mit unserer Endlichkeit und Vergänglichkeit konfrontiert werden. Wenn wir zu Allerheiligen an den Gräbern unserer Vorfahren stehen ist das gleichzeitig immer auch ein Nachdenken über das eigene Dasein.
Ich wünsche Euch eine gesegnete Zeit für den Weg von Erntedank hin zu Allerheiligen,
P. Slawomir Czulak

RÜCKBLICKE

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste im Sommer

Auch in diesem Sommer durften wir uns darüber freuen, dass die Hl. Messen am Sonntag von den unterschiedlichsten Chören musikalisch umrahmt wurden.
An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Sängern und Sängerinnen bedanken, die jeden Gottesdienst so liebevoll mitgestaltet haben:
Nockxsang, MGV Lind, Carinthia Chor Millstatt, Sängerrunde Thal/Kirchenchor St. Koribian, Chor Schola, Angel`s Voices Chor Bunamwaya, MGV Tangern

Chor Schola

Angel`s Voices Chor Bunamwaya

15. August – Maria Himmelfahrt

An diesem Tag wird an die leibliche Aufnahme Marias in den Himmel gedacht und versinnbildlicht die Erlösung des Menschen. Es ist das bedeutendste Marienhochfest in der katholischen Kirche. Die Katholische Kirche feiert diesen Tag mit einer Kräuterweihe. Der 15. August ist der Auftakt zur wichtigsten Kräutersammelzeit des Jahres. Dem Glauben nach sollen Kräuter vor Krankheit und Unglück schützen. Traditionell werden die Kräuter zu Bündel geschnürt, während des Gottesdienstes geweiht und zu Hause getrocknet.

In der Stiftskirche in Millstatt fand aus diesem Anlass eine Heilige Messe mit musikalischer Umrahmung statt. Nikita Mataln und Johannes Puchreitner übernahmen den Gesang, Valentina Schantl und Amirah Pranzl spielten Gitarre und Daniel Oberzaucher die Orgel.

Danke an die Helferinnen der Trachenfrauen und der Damen vom PGR Döbriach (Foto) und an die Frauen der KFB Millstatt für das fleißige Binden der Kräutersträußchen.

Kinderferienlager - Jugend braucht Bewegung

„Wir alle konnten erleben, was wir im Jungscharlied singen: „Es ist schön, solche Freunde zu haben!" (Zitat Benno Karnel)

Benno Karnel, der unter anderem geistlicher Assistent beim Katholischen Familienwerk ist, organisiert jedes Jahr in den Sommerferien ein 1-wöchiges Feriencamp für Kinder mit dem Ziel, Gemeinschaft zu leben. Unterstützung erhält er dafür unter anderem auch von P. Slawomir.
In diesem Jahr verbrachten insgesamt 23 kleine und große Menschen eine schöne Woche am Goldbrunnhof, wo Spiel und Spaß an erster Stelle standen. Die Kinder konnten neue Talente ent-decken (beim Basteln, Musizieren, Sporteln, usw.), im Gösselsdorfer See schwimmen, gemeinsam als Team ein Elefantengraslabyrinth „bezwingen" und beim Besuch der Tropfsteinhöhlen viele Dinge entdecken.

Gekrönt wurde die Woche mit einem gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst mit Pater Slawomir.

Fatima-Prozession

Fatima ist ein kleiner portugiesischer Ort, der zu den meistbesuchten Wallfahrtsorten der Welt zählt. Im Jahr 1917 soll hier die Gottesmutter Maria drei Hirtenkindern erschienen sein. Die Heilige Jungfrau kam ein halbes Jahr lang, immer am 13. eines Monats, und enthüllte den "Sehern" drei Geheimnisse - Prophezeiungen, die sich auf die Zukunft Europas und der Kirche bezogen. Im Jahr 1930 wurde das Phänomen kirchlich anerkannt.

Aus diesem Grund werden zwischen Mai und Oktober, immer **am 13. des Monats, Fatima-Prozessionen** gefeiert. Bei uns finden diese in Matzelsdorf statt, wo gemeinsam der Rosenkranz gebetet wird.

TERMINE

31.10.2023 - Nacht der 1000 Lichter

Die Nacht der 1000 Lichter ist eine vorabendliche Feier von Allerheiligen.
Am Abend des 31. Oktober erstrahlen in vielen Pfarren tausende Lichter – so auch jedes Jahr in Döbriach: Sie möchten uns einstimmen auf das Allerheiligen-Fest.
Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei allen HelferInnen bedanken, die unsere Kirchen an diesem Tag jedes Jahr aufs Neue so liebevoll dekorieren und mit meditativer Musik für eine ganz besondere Stimmung sorgen.

01.11.2023 – Allerheiligen

An diesem Tag gedenkt die katholische Kirche allen Heiligen – sowohl den bekannten und heilig gesprochenen als auch all den Frauen und Männern, die im Verborgenen ihren Glauben gelebt und verteidigt und die christliche Botschaft verkündet haben und nicht offiziell in den Kreis der Heiligen aufgenommen wurden. Obwohl an Allerheiligen ursprünglich allen Heiligen und Märtyrern gedacht wird, steht das Totengedenken im Mittelpunkt.
Einen Tag später, an Allerseelen (02.11.2023) wird aller verstorbenen Gläubigen gedacht.

11.11. - Martinstag - Wie Martin teilte

Der Martinsmantel erzählt

Wahrscheinlich habt ihr noch nie erlebt, dass ein rotes Tuch spricht. Aber ich habe so was Tolles erlebt – das muss ich euch einfach erzählen.

Für euch sehe ich nur aus wie ein normales Stück Stoff. Aber eigentlich bin ich ein Soldatenmantel – ich muss wohl eher sagen: war. Denn das ist schon ganz lange her. Früher, vor 1.700 Jahren, trugen die Soldaten einen Umhang, der sie wärmte. Damals gab es noch nicht so Mäntel und Jacken, wie ihr sie heute habt.
Ich gehörte Martin, einem Offizier in der Armee des römischen Kaisers. Amiens heißt die Stadt, in der wir waren. Das liegt in Frankreich. Kalt war es an diesem Abend, sehr kalt. Martin wickelte mich ganz fest um sich und freute sich schon darauf, bald am warmen Kamin zu sitzen. Wir ritten an der Stadtmauer entlang und kamen gerade zum Stadttor. Nur noch schnell heim ...

Mit einem Schwert entzweigeschnitten

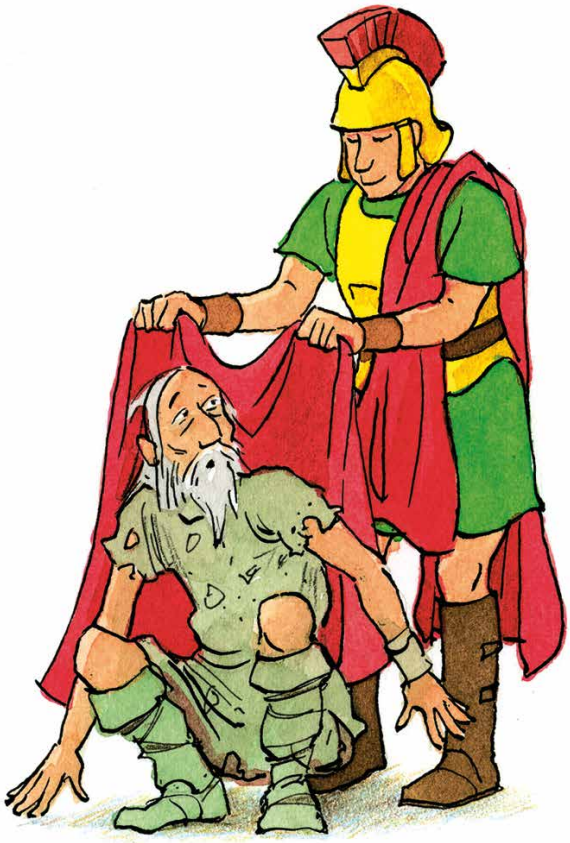
Plötzlich hielt Martin an. Was war los? Ich schaute mich um und da sah ich es: Vor uns saß ein Bettler in zerlumpten Kleidern am Boden. Seine Hände und Füße waren fast starr vor Kälte. Trotzdem streckte er uns die Hand entgegen: „Helft mir doch! Mich friert es so! Teilt mit mir! Hunger hab' ich auch!"
„Der arme Mann. Es ist doch so kalt!", dachte ich noch und spürte schon einen Stich. Martin hatte mich abgenommen und schnitt mich mit seinem Schwert in zwei Stücke! Eines davon legte er dem Bettler um: „Hier, mehr habe ich nicht dabei. Ich kann nur meinen Mantel mit dir teilen. Hoffentlich schenkt er dir ein bisschen Wärme!"

Der Traum

Am nächsten Morgen hörte ich Martin beim Aufstehen murmeln: „Komisch, was ich heute geträumt habe. Ich habe Jesus gesehen. Er hatte meinen halben roten Mantel an. Und er sagte:
Danke, Martin, dass du deinen Mantel mit mir geteilt hast! Was du einem anderen Gutes tust, das tust du mir.'"

Martin saß auf seinem Bett und schüttelte den Kopf: „Toller Traum! Ich will noch mehr von Jesus erfahren und mich taufen lassen. Ja, ich möchte Christ werden. Heute gehe ich gleich zu Bischof Hilarius."

Ab da änderte sich unser Leben gewaltig, denn Martin wollte auch kein Soldat mehr sein.
Später wurde er sogar Bischof. Aber das bekam ich lange gar nicht so recht mit, denn ich war immer noch so baff:
Was für eine tolle Idee Martin da hatte bei dem Bettler. Ab jetzt konnte ich zwei Menschen wärmen. Teilen ist doch eine tolle Sache!
(Martina Kraus)



Quelle: Kindermissionswerk „Die Sternsinger",
www.sternsinger.de,
Bild: Karin Teichmann_Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste Döbriach - Oktober bis Dezember

Oktober

01	SO	08:45 Hl. Messe
03	DI	18:00 h Rosenkranzgebet I 18:30 Hl. Messe
05	DO	09:00 h Hl. Messe
08	SO	08:45 h Hl. Messe Erntedankgottesdienst und Pfarrcafe
10	DI	18:00 h Rosenkranzgebet I 18:30 Hl. Messe
13	FR	19:30 h Fatimaprozession Matzelsdorf
15	SO	08:45 h Hl. Messe
17	DI	18:00 h Rosenkranzgebet I 18:30 Hl. Messe
19	DO	09:00 h Hl. Messe
20	**FR**	**Anbetungstag**
22	SO	Weltmissionsonntag 08:45 h Hl. Messe
24	DI	18:00 h Rosenkranzgebet I 18:30 Hl. Messe
26	DO	09:00 h Hl. Messe
29	SO	08:45 h Hl. Messe
31	DI	19:00 h Kriegerdenkmal Heldengedenk Nacht der 1000 Lichter 18-21 h i.d.Kirche

November

01	MI	Allerheiligen 14:00 h Hl. Messe 15:00 h Gräbersegnung
02	DO	Allerseelen I 08:45 h Hl. Messe
05	SO	08:45 h Hl. Messe
07	DI	18:00 h Hl. Messe
09	DO	09:00 h Hl. Messe
12	SO	08:45 h Hl. Messe
14	DI	18:00 h Hl. Messe
16	DO	09:00 h Hl. Messe
19	SO	Elisabethsonntag Welttag der Armen 08:45 h Hl. Messe
21	DI	18:00 h Hl. Messe
23	DO	09:00 h Hl. Messe
26	SO	08:45 h Hl. Messe
28	DI	18:00 h Hl. Messe
30	DO	09:00 h Hl. Messe
26	SO	08:45 h Hl. Messe

Dezember Vorschau

03 Dez	SO	1. Advent 08:45 h Hl. Messe
05 Dez	DI	18:00 h Hl. Messe
07 Dez	DO	07:00 h Rorate
08 Dez	FR	Mariä Empfängnis 08:45 h Hl. Messe

Nachruf Karl Walchensteiner

Am 12.08.2023 mussten wir Abschied von unserem "Schuaster Koarl" nehmen.
Karl war Döbriacher mit Leib und Seele und so es gibt wohl niemanden in unserem Ort, der ihn nicht geschätzt hat.
Der Glauben hat in seinem Leben eine große Rolle gespielt und so war er auch viele Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat. Ein Gottesdienst oder ein Kirchenfest ohne ihn wäre nicht denkbar gewesen. Durch seine lustige Art und seinen Humor hat er uns viele heitere Stunden bereitet. Mit Gott im Herzen und der Überzeugung zum Glauben hat er sein Leben gemeistert und so hatte er auch keine Angst vorm Sterben. Denn für ihn war der Tod nicht das Ende, sondern das Tor zu einem neuen Leben.
Er hat viele Spuren in Döbriach hinterlassen und wird uns dadurch immer in Erinnerungen bleiben. Pfiati liaber Karl

Firmung

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche. Mit ihr vollendet und bestätigt der Firmling seine Taufe und bestärkt seine lebenslange Verbindung mit Gott und der Kirche. Alle potentiellen Firmlinge bekommen eine Anmeldung per Post von uns zugesandt, welche dann am Anmeldungs-termin abgegeben werden soll.

Anmeldung zur Firmung:
18.11.2023 um 16 Uhr im Pfarrsaal in Döbriach
18.11.2023 um 17 Uhr im Pfarrsaal in Millstatt

Pfarrbüro Millstatt - Döbriach

Unsere Pfarrsekretärin ist für Fragen und Anliegen gerne jeden Mittwoch von 8:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrbüro Millstatt sowie immer am Donnerstag von 8:00 bis 10:00 Uhr im Pfarrbüro Döbriach erreichbar.

Gottesdienste Millstatt - Oktober bis Dezember

Oktober

01	SO	10:15 h Hl. Messe
04	MI	17:30 h Rosenkranz I 18:00 h Hl. Messe
06	FR	14:30h Rosenkranz I 18:00 h Hl. Messe
07	SA	18:00 h Vorabendmesse
08	SO	10:15 h Hl. Messe I **Erntedankgottesdienst**
11	MI	17:30 h Rosenkranz I 18:00 h Hl. Messe
13	FR	19:30 h Fatimaprozession Matzelsdorf
14	SA	18:00 h Vorabendmesse
15	SO	10:15 h Hl. Messe
18	MI	17:30 h Rosenkranz I 18:00 h Hl. Messe
20	FR	17:00 h Lobpreisgottesdienst 18:00 Hl. Messe
21	SA	18:00 h Vorabendmesse
22	SO	Weltmissionsonntag 10:15 h Hl. Messe
25	MI	17:30 h Rosenkranz I 18:00 h Hl. Messe
27	FR	18:00 h Hl. Messe
28	SA	18:00 h Vorabendmesse
29	SO	10:15 h Hl. Messe

November

01	MI	Allerheiligen 09:30 h Hl. Messe 11:00 h Gräbersegnung Kalvarienberg
02	DO	Allerseelen 18:00 h Hl. Messe I Gräbersegnung am Friedhof um die Kirche
03	FR	14:30 h Rosenkranz I 15:00 h Hl. Messe
04	SA	18:00 h Vorabendmesse
05	SO	10:15 h Hl. Messe
11	SA	18:00 h Vorabendmesse
12	SO	10:15 h Hl. Messe
17	FR	17:00 h Lobpreisgottesdienst 18:00 h Hl. Messe
18	SA	18:00 h Vorabendmesse
19	SO	Elisabethsonntag Welttag der Armen 10:15 h Hl. Messe
25	SA	18:00 h Vorabendmesse
26	SO	10:15 h Hl. Messe

Dezember Vorschau

01	FR	06:30 h Rorate
02	SA	18:00 h Vorabendmesse
03	SO	1. Advent 10:15 h Hl. Messe
04	MO	Adventfenster beim Pfarrhof
06	MI	06:30 h Rorate
08	FR	Mariä Empfängnis 10:15 h Hl. Messe
09	SA	18:00 h Vorabendmesse
10	SO	2. Advent 10:15 h Hl. Messe

Hilfe in den Slums von Kalkutta

Selbst in den desolaten Elendsvierteln werden die Menschen nicht allein gelassen. Die Partner von Missio Österreich tun alles, um ihr Leben zu verbessern. „Seva Kendra", die Caritas von Kalkutta, ist in den Slums aktiv und bietet Schulen für Kinder und Ausbildung für die Eltern. So steigt deren Einkommen und damit die Chance auf ein Leben in Würde.
Zudem errichten die Salesianer Don Boscos gemeinsam mit Missio Österreich gemauerte Unterkünfte in den Slums. Die Menschen erhalten so erstmals ein Dach über dem Kopf und festen Boden unter den Füßen.
Gemeinsam für die Ärmsten
Ihre Spende am Weltmissions-Sonntag hilft!

Erntedankgottesdienste

08. Oktober Döbriach: 08:45 h Hl. Messe
Erntedankgottesdienst und Pfarrcafe

08. Oktober Millstatt: 10:15 h Hl. Messe
Erntedankgottesdienst

Ein Wortsuchrätsel - Wer hat die Lösung?

Finde die anderen Wörter!
(Martin) Herbst, Basteln, Saft, Ernte, Laub, Laterne, Grab, Segen, Licht, Danke, Kerze, Früchte, Kürbis, Rast, Mond

		A	E	M	R	S	T	G	Z		
		K	C	L	I	K	J	R	F		
P	H	B	A	I	L	F	C	A	L	F	A
H	E	E	H	C	A	H	E	B	L	R	E
G	R	L	F	H	T	M	O	N	D	Ü	B
I	B	A	S	T	E	L	N	K	E	C	H
K	S	C	I	A	R	E	H	Ü	C	H	K
F	T	I	E	G	N	R	B	R	D	T	G
J	K	E	R	Z	E	O	F	B	A	E	I
O	F	M	N	M	A	R	T	I	N	J	A
R	A	S	T	J	B	H	G	S	K	H	M
P	O	A	E	C	K	A	E	H	E	L	F
G	E	F	A	L	A	U	B	B	G	J	H
		T	S	E	G	E	N	H	A		
		R	G	G	M	O	L	I	M		

Impressum: Ausgabe 3/2023
F.D.I.v.: Pater Slawomir Czulak & Pfarrblatt-Redaktion. Druck: Kreiner Druck, 9800 Spittal a.d. Drau
Nicht näher gekennzeichnete Bildrechte: Pfarre Millstatt